

USG | DSL-Modem erreichen (USG-only)

Was wollen wir?

Ein vor dem USG betriebenes Modem aus dem UniFi-LAN erreichen

Warum wollen wir das?

Es gibt nicht mehr genug Ports auf den Switches und ihr wollt dennoch Zugriff auf das Modem am WAN-Anschluss des USGs haben?

Dann lest weiter.

Und wie geht das genau?

Immer wieder stehen auch andere User vor dem Problem, dass die [HIER](#) beschriebene Lösung, welche allerdings auch Vorlage zu meinen Versuchen war, nicht zum gewünschten Ziel führt.

Daher habe ich mich nun auch dazu entschlossen einen aktiven Beitrag zu unserem Wiki beizusteuern.

Ich suche auch jedes Mal wieder [meinen Beitrag](#) - hier wird es nun sehr einfach ihn wiederzufinden. 🎉

Mein Setup sieht folgendermaßen aus:

- DrayTek Vigor 165 im Modem-Betrieb (Standard bei Auslieferung), Firmware: 4.2.3_STD
- USG-Pro-4 mit PPPoE-Einwahl
- USG mit PPPoE-Einwahl

Ich habe mich zur folgenden Konfiguration entschieden, um nicht mit Standard-AVM-IP-Adressen bei einem möglichen VPN-Szenario in Konflikt zu geraten. Ihr könnt euch selbstverständlich jede zulässige private IPv4-Adresse nach der RFC 1918 herausuchen. Es darf allerdings **keine Überschneidung** zu einer LAN- oder einer möglichen via *VPN erreichbaren IP-Adresse* geben, denn dann könnte entweder das Modem oder das andere Netz nicht zu erreichen sein.

Let's go for...

Konfiguration des Modems

Nachdem das Gerät ja nun als Modem konfiguriert ist, kommen wir dennoch mit der unter **LAN >> General Setup** konfigurierten IP-Adresse auf die GUI - noch direkt an einen Rechner angeschlossen:

Dem aufmerksamen Leser werden die Unterschiede in den Zeilen **4, 7 & 18** aufgefallen sein. Diese gibt es, da sich hier die beiden USG-Modelle unterscheiden. (Irgendwie muss der Preisunterschied ja auch argumentiert werden können 😊)

Wenn alles OK ist, dann kann das Config-File an der entsprechenden Stelle im Controller abgespeichert und das USG darauf folgend provisioniert werden.

Damit ist es nun ohne Probleme möglich, von jedem LAN-Client aus auf die Modem-GUI unter der IP-Adresse 192.168.178.1 durch das USG zuzugreifen.

Prüfung

Die beiden o.g. IP-Adressen sollten im Standard von allen Clients im LAN zu erreichen sein und auch auf ein `ping` antworten.

Code: ping-Test

```
C:\Users\razor>ping 192.168.178.1

Ping wird ausgeführt für 192.168.178.1 mit 32 Bytes Daten:
Antwort von 192.168.178.1: Bytes=32 Zeit=24ms TTL=254
Antwort von 192.168.178.1: Bytes=32 Zeit=1ms TTL=254
Antwort von 192.168.178.1: Bytes=32 Zeit<1ms TTL=254
Antwort von 192.168.178.1: Bytes=32 Zeit<1ms TTL=254

Ping-Statistik Pakete: Gesendet = 4, Empfangen = 4, Verloren =
Ca. Zeitangaben in Millisek.:
Minimum = 0ms, Maximum = 24ms, Mittelwert =

C:\Users\razor>ping 192.168.178.2

Ping wird ausgeführt für 192.168.178.2 mit 32 Bytes Daten:
Antwort von 192.168.178.2: Bytes=32 Zeit=30ms TTL=64
Antwort von 192.168.178.2: Bytes=32 Zeit<1ms TTL=64
Antwort von 192.168.178.2: Bytes=32 Zeit<1ms TTL=64
Antwort von 192.168.178.2: Bytes=32 Zeit<1ms TTL=64

Ping-Statistik Pakete: Gesendet = 4, Empfangen = 4, Verloren =
Ca. Zeitangaben in Millisek.:
Minimum = 0ms, Maximum = 30ms, Mittelwert = 7ms
```

Alles anzeigen

Um die aktuelle USG-Konfiguration anzuzeigen ist auf der Console der u.g. Befehl auszuführen.

Das Ergebnis:

Code: USG-Pro-4

```
root@USG:~# ip -f inet addr show peth2
25: peth2@eth2: <BROADCAST,MULTICAST,UP,LOWER_UP> mtu 1500 qdisc noqueue state UP
        inet 192.168.178.2/30 brd 192.168.178.3 scope global peth2
        valid_lft forever preferred_lft forever
```

Code: USG

```
root@USG:~# ip -f inet addr show peth0
25: peth0@eth0: <BROADCAST,MULTICAST,UP,LOWER_UP> mtu 1500 qdisc noqueue state UP
        inet 192.168.178.2/30 brd 192.168.178.3 scope global peth0
        valid_lft forever preferred_lft forever
```

Netter Nebeneffekt: im Menü unter **System Maintenance >> Time and Date** kann man nun auch das USG als Zeit-Server konfigurieren und hat so auch die korrekte Zeit für seine Logs:

| | |
|-----------------|--|
| Time | |
| Time | |
| | 192.168.178.2 |
| | Auto ▾ |
| | (GMT+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern |
| ht Saving | <input checked="" type="checkbox"/> Advanced |
| Update Interval | 30 mins ▾ |
| quest Through | Auto ▾ |

Anmerkung: Bei einer UDM* könnte der Link weiterhelfen: [UDM-PRO-SE | DSL-Modem erreichen](#).

Disclaimer:

Alle Anleitungen/Tutorials sind nach bestem Wissen und Gewissen verfasst, gehen immer von den definierten Software/Firmware-Versionen aus und sind auf das englische GUI ausgelegt.

Es gibt keine Garantie auf Erfolg. Im Falle eines Misserfolges hilft aber die Community hier sicherlich weiter.

Keiner der Autoren oder der Betreiber des Forums ist für die aus der Nutzung resultierenden Probleme/Herausforderungen verantwortlich.

Jegliche hier beschriebenen Schritte erfolgen ausnahmslos in eigener Verantwortung des Durchführenden.

Eltern haften für ihre Kinder.

Auswählen: —

Gültige Software-Version Keine Firmware-Relevanz!